

Das Buch beinhaltet, auf drei Bände und 1.248 Seiten verteilt, sämtliche im 1. Weltkrieg gefallenen, verstorbenen und vermissten Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinäroffiziere und Obere Militärbeamte des bayerischen Heeres.

Zu jedem Soldaten sind, neben Namen, Vornamen und ggfs. Titeln, genannt: Dienstgrad und Dienststellung, Einheit, Todesdatum, -ort u. -ursache, ggfs. gleiche Angaben zu einer vorangegangenen Verwundung, Auszeichnungen, Geburtsdatum, -ort, Beruf, Familienstand, Kinder, Wohnort, Grablage und ggfs. weiterführende Informationen. 5.600 Gefallene sind mit ihren Daten aufgeführt.

In mehreren Zusatzkapiteln werden weiterhin, ebenfalls mit vorstehenden Informationen, genannt: -Nicht-bayr. Offiziere, gefallen in bayr. Einheiten, -Fahnenjunker und Fähnriche, -Ärzte, Veterinäre und Militärbeamte, deren Dienstgrade nicht denen eines Offiziers entsprechen.

Über 50 Diagramme und mehr als 300 zeitgenössische Bilder sind beinhaltet, ebenso ein alphabetisches Register der Geburtsorte, welches eine regionalbezogene Suche ermöglicht.

Le livre contient, répartis sur trois volumes et 1 248 pages, tous les officiers, médecins, vétérinaires et hauts fonctionnaires militaires de l'armée bavaroise morts au combat, décédés ou portés disparus pendant la Première Guerre mondiale.

Pour chaque soldat, en plus du nom, du prénom et éventuellement des titres, sont mentionnés : le grade et la fonction, l'unité, la date, le lieu et la cause du décès, éventuellement la date et le lieu de la blessure, les décorations, la date et le lieu de naissance, la profession, l'état civil, le nombre d'enfants, le lieu de résidence, l'emplacement de la tombe et d'éventuelles informations complémentaires. En tout 5 600 officiers sont cités.

Dans plusieurs chapitres supplémentaires sont également mentionnés, avec les informations précédentes : Les officiers non bavarois morts dans des unités bavaroises ; Les cadets et aspirants officiers ; Les médecins, vétérinaires et fonctionnaires militaires de grades non équivalents à un officier.

Plus de 50 diagrammes et plus de 300 photographies d'époque sont inclus, ainsi qu'un index alphabétique des lieux de naissance, permettant une recherche par région.



K. J. Reif



L. Schneider

ISBN: 978-3-96620-056-1



Karl Jürgen Reif – Ehrenmal des bayerischen Offizierskorps

Ehrenmal

Livre d'Or

der Gefallenen des

des

bayerischen Offizierskorps

Officiers Bavaois

im

Morts durant la

1. Weltkrieg

1^{ère} Guerre Mondiale

Band/Tome I/III

Karl Jürgen Reif

und

Laurent Schneider



Beaucoup de textes sont en français, un glossaire franco-allemand ainsi qu'une aide à la lecture rendent compréhensible ce livre aux lecteurs francophones.

LIVRE D'OR
DES
OFFICIERS BAVAROIS
MORTS DURANT LA
1^{ÈRE} GUERRE MONDIALE
TOME I/III

**„DEUTSCHE GEFALLENE DES 1. WELTKRIEGES“
BAND 248**

VON

KARL JÜRGEN REIF

UND

LAURENT SCHNEIDER

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE, 2024

AUS DER REIHE



**„DEUTSCHE GEFALLENE DES 1. WELTKRIEGES“
BAND 248**

VON

© **KARL JÜRGEN REIF**

JUERGEN-REIF@T-ONLINE.DE

WWW.WK-1.DE

NEUSTADT AN DER WEINSTRASSE, IM JAHRE 2024

ISBN: 978-3-96620-056-1

INHALTSVERZEICHNIS

SOMMAIRE

Teil/Tome I

Vorwort Autoren <i>Avant-propos des auteurs</i>	Seite Page	7 8
Einleitung <i>Introduction</i>	Seite Page	9 15
Statistik <i>Statistiques concernant les décédés</i>	Seite Page	20 22
Statistische Diagramme <i>Diagramme statistique</i>	Seite Page	24 24
Ehrenmal Bayern A - He <i>Livre d'Or des officiers bavarois A-He</i>	Seite Page	66 66

Teil/Tome II

Ehrenmal Bayern Hi - Sa <i>Livre d'Or des officiers bavarois Hi-Sa</i>	Seite Page	423 423
---	---------------	------------

Teil/Tome III

Ehrenmal Bayern Sch - Z <i>Livre d'Or des officiers bavarois Sch-Z</i>	Seite Page	835 835
Nicht-bayerische Offiziere in bayr. Einheiten <i>Officiers non bavarois dans des unités bavaroises</i>	Seite Page	1.096 1.096
Gefallene vor der Beförderung zum Offizier <i>Promus officier après être mort au combat</i>	Seite Page	1.103 1.103

Fahnenjunker/Fähnrich <i>Aspirant-officiers/futurs officiers</i>	Seite <i>Page</i>	1.109 1.109
Ärzte/Veterinäre/Beamte unterhalb eines Offiziersrangs <i>Médecins/Vétérinaires/Fonctionnaires de rang inférieur à celui d'officier</i>	Seite <i>Page</i>	1.150 1.150
Abkürzungsverzeichnis mit integriertem deutsch-französischen Glossar <i>Liste des abréviations avec glossaire allemand/français</i>	Seite <i>Page</i>	1.162 1.162
Register Geburtsorte <i>Liste des lieux de naissance</i>	Seite <i>Page</i>	1.185 1.185
Ortsnamen Elsaß-Lothringen <i>Villes et villages d'Alsace-Lorraine (noms allemand/français)</i>	Seite <i>Page</i>	1.242 1.242
Übersetzungs- und Lesehilfe für französischsprachige Leser <i>Aide à la traduction et à la lecture pour lecteurs francophones</i>	Seite <i>Page</i>	1.245 1.245
Quellen <i>Sources</i>	Seite <i>Page</i>	1.247 1.247
Literaturhinweise <i>Bibliographie</i>	Seite <i>Page</i>	1.248 1.248

VORWORT DER AUTOREN

Im Jahre 1939 erschien das Werk des Autors Major der Landwehr Friedrich Uebe, das „*Ehrenmal des preußischen Offizier-Korps*“, eine Aufstellung sämtlicher im 1. Weltkrieg gefallenen Offiziere des preußischen Königreichs.

Das dem Buch vorangestellte Geleitwort des damaligen Oberbefehlshabers des Heeres, Generaloberst Walther von Brauchitsch, äußerte den Wunsch: „*Möge auch den gefallenen Offizieren der übrigen deutschen Länder durch gleiche Werke ein Denkmal gesetzt werden.*“ Nun, ein Denkmal können wir den 5.229 gefallenen bayr. Offizieren nicht setzen, jedoch sehen wir den Wunsch mit der Zusammenstellung der gefallenen Offiziere des bayerischen Offizierskorps als für Bayern, nach 85 Jahren, als erfüllt an.

Neustadt an der Weinstraße und Lyon, im August 2024



Karl Jürgen Reif



Laurent Schneider

EINLEITUNG

Vorliegende Arbeit benennt in drei Bänden die 5.229 gefallenen, verstorbenen und vermissten bayr. Offiziere, Sanitätsoffiziere, Veterinär-offiziere und Obere Militärbeamte, welche im, oder an den Folgen des, 1. Weltkrieges zu Tode kamen. Vorab:

Wer ist ein „bayr. Offizier“?

Die einfachste Definition wäre natürlich: bayr. Staatsangehörige, welche in bayr. Einheiten ausgebildet wurden und gedient haben und in solchen auch gefallen sind.

Jedoch gibt es auch bayr. Offiziere, welche zeitweilig zu nicht-bayr. Einheiten kommandiert waren und während ihres Dienstes innerhalb fremder Einheiten gefallen sind, auch gibt es Angehörige anderer Staaten, welche sich vor oder während des Kriegs freiwillig zur bayr. Armee gemeldet haben, dort zum Offizier ausgebildet wurden und in bayr. Einheiten gedient haben und in solchen gefallen sind; auch diese Männer definieren wir als bayr. Offiziere.

Mit welchem Todesdatum enden?

Natürlich wäre es das einfachste mit dem Todesdatum 11.11.1918 zu enden.

Jedoch: Ein Offizier, welcher am 11.11.1918 noch schwer verwundet wurde und am 12.11.1918 seiner Verwundung erlag, sollten wir ihn vergessen?

Ein Offizier, welcher im Felde an der „Spanischen Grippe“ erkrankte und einige Wochen nach dem Waffenstillstand verstarb, sollten wir ihn nicht nennen?

Ein im Felde Verwundeter, welcher monatelang um sein Leben kämpfte und erst lange nach dem Waffenstillstand seiner Verwundung erlag, sollten wir ihn außer Acht lassen?

Zudem endeten die gesamten Kampfhandlungen auch nicht mit dem Waffenstillstand: innere Unruhen, Aufstände, Revolutionen, Grenzschutzkämpfe. Sollten wir die in diesen Zeiten Gefallenen unberücksichtigt lassen?

Je länger wir jedoch das „Enddatum“ des Todes hinausziehen, desto mehr Zivil-Verstorbene kommen hinzu; insbesondere ältere Offiziere, welche nach dem Kriege an Krankheiten verstorben sind; so haben wir uns entschlossen die Gefallenenliste mit dem 31.12.1919 enden zu lassen.

Aufgrund der angefallenen Recherchedaten wurden in vier Zusatzkapiteln auch die gefallenen 25 nicht-bayerische Offiziere in bayr. Einheiten, die 241 bayr. Fähnriche und Fahnenjunker, die 62 bayr. Ärzte, Veterinäre und Militärbeamte unterhalb eines Offiziersrangs sowie die 19 Gefallene, welche in verschiedenen Veröffentlichungen als Offiziere genannt werden, deren Tod jedoch vor Wirksamkeit der Beförderung zum Offizier eingetreten ist, aufgenommen.

Einige Truppengeschichten und auch die Ehrenrangliste 1914-1918 enthalten sehr wenige Namen von Gefallenen, welche trotz aller Recherchebemühungen nicht auffindbar waren, hier kann von Fehlern in den entsprechenden Veröffentlichungen ausgegangen werden; aber auch vorliegende Arbeit könnte möglicherweise –trotz aller Sorgfalt- nicht fehlerfrei und nicht vollumfänglich sein.

Bereits im Jahr 1922 hat das ‚Bayerischen Kriegsarchiv‘, basierend auf den Ermittlungen des ‚Zentralnachweisamt für Kriegerverluste und Kriegsgräber‘, Verlustzahlen in sicherlich akribischer Arbeit zusammengestellt und in dem Buch *„Die Bayern im Großen Kriege 1914-1918“*,

herausgegeben vom Bayerischen Kriegsarchiv, München 1923, veröffentlicht¹. Das Buch nennt auf Seite 592:

Verluste.
Die Verluste der bayerischen Armee (nach den Verlustlisten
1—472¹⁾) betragen:

(Die Angaben stammen aus der Zweigstelle München des Zentral-Nachweise-Amtes)

Spe. Nr.	Gattung	Gefallen, an Wunden u. in Gefangen- schaft gestorben, gerichtlich tot erklärt	An Strafzeit gestorben	Ver- wundet	Vermißt ²⁾	In Gefangen- schaft waren (Schicksal)
1.	Offiziere ³⁾	4 375	234	8 492 ⁴⁾	135	1 408 ⁴⁾
2.	Feldwebellieutenante	95	10	218	—	35
3.	Ärzte	119	57	261	2	112
4.	Tierärzte	10	7	23	—	—
5.	Beamte	26	46	53	—	5
6.	Geistliche	3	2	8	—	—
7.	Frühriiche	112	1	212	13	26
8.	Unteroffiziere	19 256	1 056	50 004	1 945	8 352
9.	Mannschaften	141 621	9 943	376 069	20 817	58 555
	Zusammen:	165 617	11 356	435 340	22 912	68 493
		176 973				

Leider sind zu den genannten Zahlen keine weiteren Definitionen angegeben, aufgrund der Höhe ist jedoch davon auszugehen, dass auch nicht-bayerische Offiziere und insbesondere auch Militärbeamte enthalten sind, welche nicht zu den ‚Oberen Beamten‘ gehörten.

Die Veröffentlichung schränkt ein: „Die Verlustziffern sind nach dem Stande der Ermittlungen bis zum 22.6.1922 aufgestellt [basierend auf den bayr. Verlustlisten Nrn. 1-472]; sie dürften jedoch noch Änderungen erfahren, da stets Berichtigungen, selbst Neumeldungen noch einlaufen.“

Unterstellt, dass alle Vermissten auch zu den Gefallenen zählen, ergibt sich folgender Zusammenfassungsstand:

¹ Das Buch nennt nur Zahlen, Namen oder sonstige Angaben sind nicht vorhanden.

Gefallene

Anzahl Gefallene

Offiziere	4.744
Feldwebel-Leutnante	105
Sanitätsoffiziere	178
Veterinäroffiziere	17
Beamte	72
Geistliche	5
Gesamt	5.121

Vorgenanntem Buch waren zwei Beihefte beigegeben; in Beiheft 1 finden sich auf den Seiten 47-56 sehr detaillierte Verlustzahlen, welche sich von den Zahlen im Buch deutlich unterscheiden; begründet darauf, dass diese Aufstellung erst ca. sechs Monate später erstellt wurde, Stand 01.02.1923, und weitere bayr. Verlustlisten (Nrn. 473-480) mit einbezogen wurden. Daher sollte dieser zweiten Aufstellung mehr Gewicht beigegeben werden. Eine Zusammenstellung auf Seite 56 nennt:

Zusammenstellung																
	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene	Im Kassene				
Befehl, an Kassene gehoben, täglich vermündigt	3207	114	481	186	119	27 (205)	3	11	37	4188	87	96	7	7	3	438
Im Kassene gehoben	133	18	35	9	14	1 (5)	4	6	12	237	10	07	8	25	2	339
Im Kassene gehoben	50	2	6	3	—	1 (10)	—	—	1	63	—	1	—	—	—	64
Geordnet ist erklärt	130	2	7	3	3	1 (2)	—	1	1	148	5	1	—	—	—	155
Wenigst	104	4	12	4	3	1 (5)	—	—	1	129	—	2	—	—	—	131
Zusammen	3629	140	544	205	139	31 (318)	7	18	52	4765	106	137	15	32	5	5080

Quellenangabe: Von den 35500 bayrischen Offizieren, die insgesamt am Krieg teilnahmen, haben also 4765, z. B. 13,4 % ihr Leben gelassen. Von den 411000 Offizieren sind, deren Zahl sich auf 33000 beläuft, haben 1100, z. B. 3,3 % ihr Leben gelassen.

Zusammengefasst, und um die nicht-bayerischen Gefallenen bereinigt, ergibt sich folgender Stand aus Beiheft 1:

Gefallene	Anzahl Gefallene
Offiziere	4.717
Feldwebel-Leutnante	106
Sanitätsoffiziere	149
Veterinäroffiziere	14
Obere Beamte	32
Geistliche	5
Gesamt	5.023

Zwischen beiden Listen sind deutliche Minderungen und eine Mehrung vorhanden; der hohe Rückgang bei den Beamten ist der Tatsache geschuldet, dass nun nur noch die ‚Oberen Beamten‘ beinhaltet sind, die weiteren Änderungen dürften aufgrund weiterer Nachforschungen, insbesondere der Klärung von Vermisstenschicksalen, entstanden sein:

Gefallene	Buch	Beiheft 1	Differenz
Offiziere	4.744	4.717	-27
Feldwebel-Leutnante	105	106	1
Sanitätsoffiziere	178	149	-29
Veterinäroffiziere	17	14	-3
Beamte	72	32	-40
Geistliche	5	5	0
Gesamt	5.121	5.023	-98

Die Recherchen zu vorliegender Arbeit führten zu folgenden Zahlen, wobei zum Zwecke der Vergleichbarkeit die Feldwebel-Leutnante separat aufgeführt sind, in sämtlichen folgenden Grafiken und Statistiken sind sie Bestandteil der Truppenoffiziere:

Gefallene	Anzahl Gefallene
Offiziere	4.889
Feldwebel-Leutnante	105
Sanitätsoffiziere	165
Veterinäroffiziere	13
Obere Militärbeamte	51
Geistliche	6
Gesamt	5.229

Somit konnten weitere 206 Gefallene ermittelt werden.

Sehr detaillierte Informationen können den Grafiken im Kapitel „Statistische Diagramme“ entnommen werden.

STATISTISCHE DIAGRAMME DIAGRAMMES STATISTIQUES

Die statistischen Diagramme beinhalten die Daten der Gefallenen des bayr. Ehrenmals, Daten aus den Zusatzkapiteln wurden hier nicht verwendet. Die Interpretation der Zahlen und Diagrammen obliegt dem Leser.

Les diagrammes statistiques sont issus des données des officiers bavarois morts au combat ; les chapitres supplémentaires n'ont pas été pris en compte. L'interprétation des chiffres et des diagrammes est laissée à l'appréciation du lecteur.

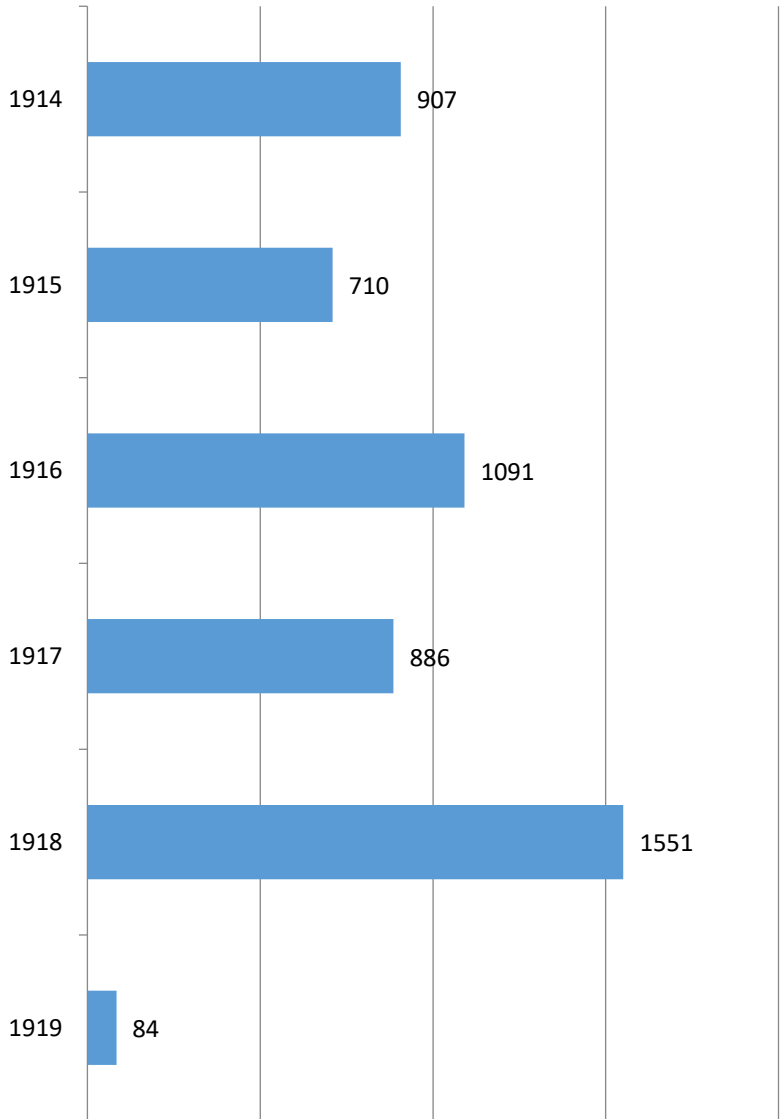
Personenbezogene Diagramme Diagrammes relatifs aux soldats

- Todesjahre / Année de décès	Seite 26
- Monatlichen Verluste / Pertes par mois	Seite 27
- Todesursache / Cause du décès	Seite 29
- Verlustreichste Tage / Les jours les plus meurtriers	Seite 30
- Alter Todeszeitpunkt / Âge lors du décès	Seite 31
- Geburtsjahre / Année de naissance	Seite 32
- Geburtsorte / Ville de naissance	Seite 33
- Geburtsländer / Pays de naissance	Seite 34
- Berufe / Profession	Seite 35
- Familienstand / Situation matrimoniale	Seite 36
- Anzahl der Kinder / Nombre d'enfants	Seite 36
- Wohnorte / Lieu de domiciliation	Seite 37
- Väter-Söhne-Brüder / Pères-Fils-Frères	Seite 38
- Orden und Auszeichnungen / Ordres et décorations	Seite 39
- Grablagen / Lieu d'inhumation	Seite 41

Dienstgrad- und Truppenbezogene Diagramme **Diagrammes relatifs aux grades et aux unités**

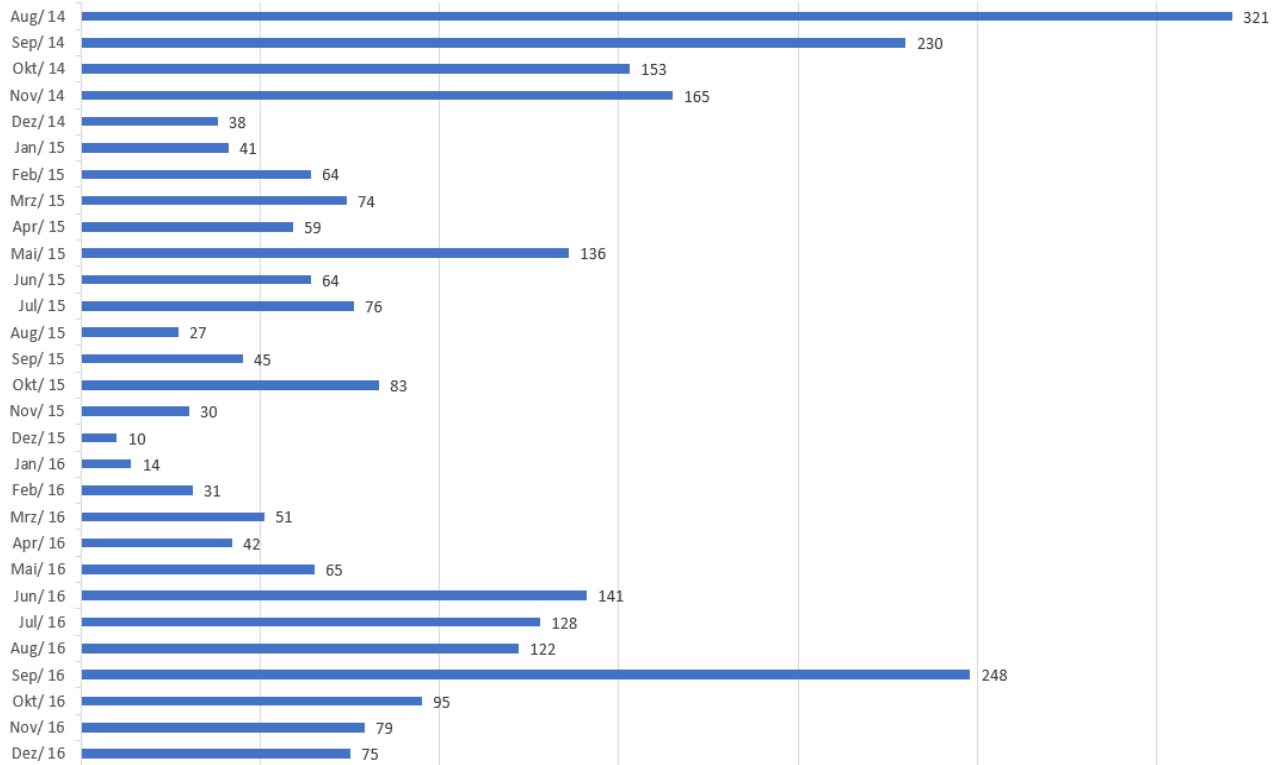
- Gefallene / Les morts au combat	Seite 44
- Gefallene nach Status / Pertes par statut	Seite 44
- Gefallene in Kontingenten / Pertes par contingent	Seite 45
- Verluste Waffengattungen / Pertes par arme	Seite 46
- Verluste Flieger / Pertes dans l'aviation	Seite 47
- Truppenoffiziere nach Dienstgrad / Pertes par grade	Seite 48
- Truppenoffiziere nach Status / Par statut (sans fonct.)	Seite 49
- Leutnant	Seite 49
- Oberleutnant	Seite 50
- Hauptmann	Seite 50
- Rittmeister	Seite 51
- Major	Seite 51
- Oberstleutnant	Seite 52
- Oberst	Seite 52
- Generalmajor	Seite 53
- Generalleutnant	Seite 53
- General	Seite 53
- Sanitätsoffiziere / Médecins militaires	Seite 55
- Veterinäroffiziere / Vétérinaires militaires	Seite 56
- Obere Beamte / Haut-fonctionnaires militaires	Seite 57
- Geistliche / Aumônier militaires	Seite 58
- Einheitsverluste / Pertes par unité	Seite 59
- IR / régiment d'infanterie	Seite 60
- RIR / régiment d'infanterie de réserve	Seite 61
- LwIR / régiment d'infanterie de Landwehr	Seite 62
- FAR / régiment d'artillerie de campagne	Seite 63
- RFAR / régiment d'artillerie de campagne de réserve	Seite 64
- FußAR / régiment d'artillerie lourde	Seite 65
- RFußAR/ régiment d'artillerie lourde de réserve	Seite 65

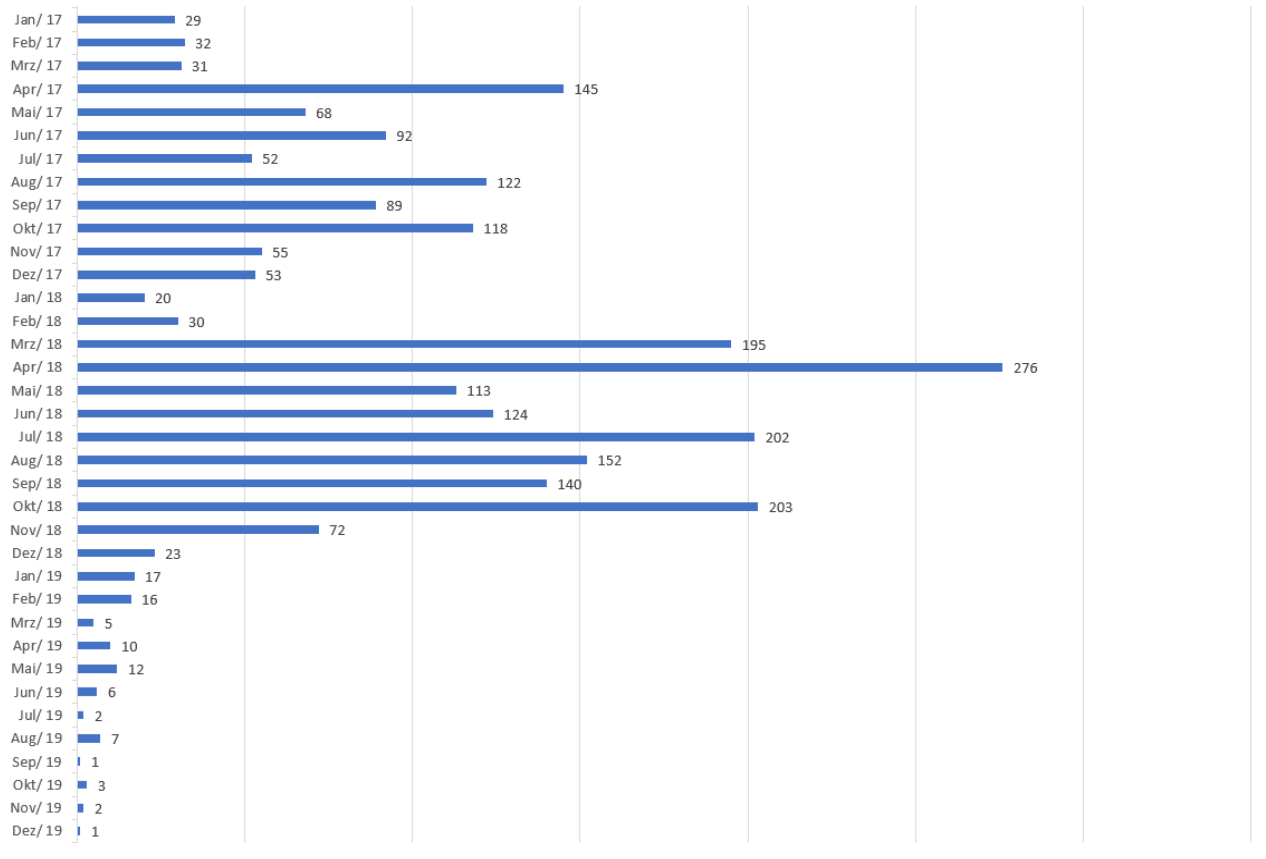
TODESJAHRE
ANNÉE DE DÉCÈS



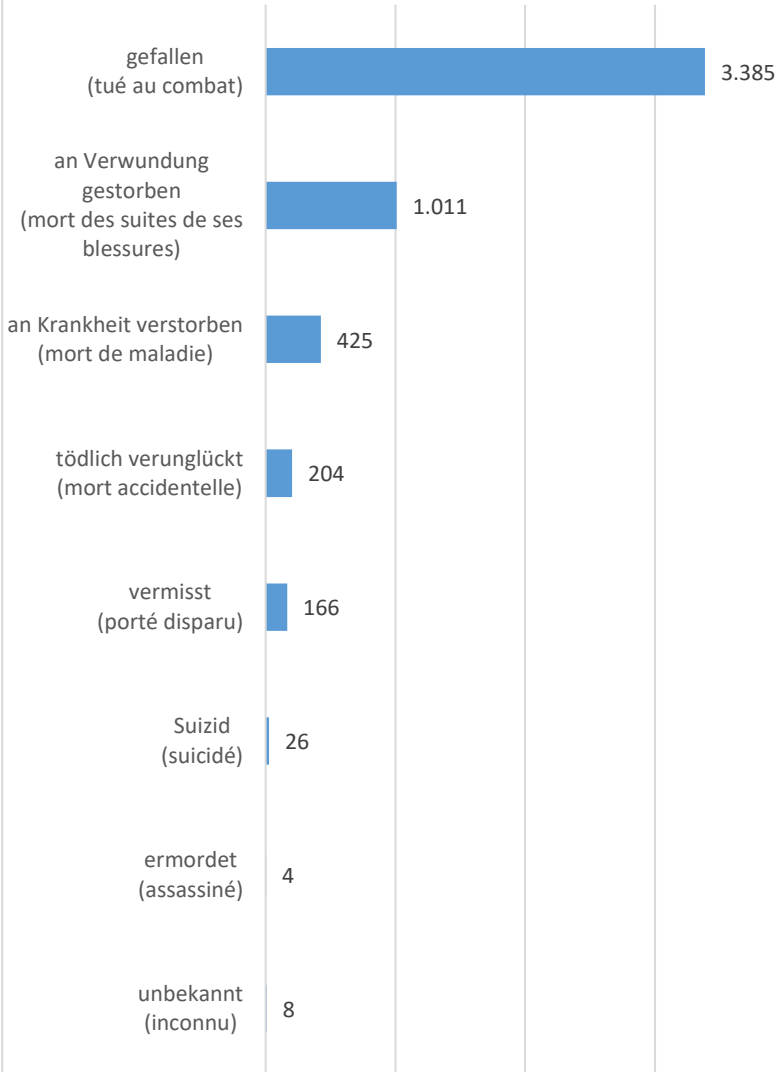
MONATLICHE VERLUSTE

PERTES PAR MOIS





TODESURSACHE CAUSE DU DÉCÈS



**BAYR. OFFIZIERE, SANITÄTSOFFIZIERE,
VETERINÄROFFIZIERE UND OBERE BEAMTE**

**OFFICIERS BAVAROIS, -MÉDECINS, -VÉTÉRINAIRES ET HAUTS
FONCTIONNAIRES MILITAIRES**

Aal, Dr. Arthur: Leutnant d.R. in der 11./RIR 21, +01.10.1916 bei Eau-court l'Abbaye. Ursprünglich vermisst, wurde er gerichtlich für tot erklärt. Ausgezeichnet mit EK II, KLK. *21.01.1879 in Nürnberg, Rechtsanwalt, verheiratet, ein Kind, wohnhaft in Nürnberg. Ruht auf dem britischen Soldatenfriedhof Longueval, Thistle Dump, Frankreich, Grab D-27.

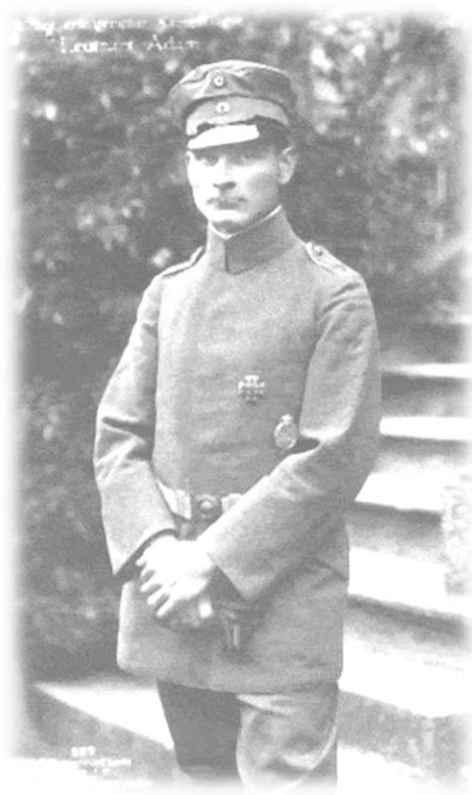
Abel, Franz: Hauptmann und Kommandeur des III./23. IR, +07.01.1915 bei Hollebeke durch Artilleriegeschoss. *06.11.1881 in Germersheim, Pfalz, aktiver Offizier, ledig, wohnhaft in München. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Menen, Belgien, Grab A-3534.

Abel, Hans Walter Helmut: Leutnant d.R. in der 10./15. IR, +05.04.1918 bei Montdidier durch Artilleriegeschoss. *21.03.1892 in Frankfurt am Main, Geologiestudent, ledig, wohnhaft in München. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Montdidier, Frankreich, Kameradengrab.

Abel, Joseph: Oberst und Kommandeur des 15. IR, +23.05.1916 in der Brûle-Schlucht, Verdun, durch Artilleriegeschoss. Ausgezeichnet mit EK II, EK I, MVO3. *07.09.1863 in Straubing, aktiver Offizier, verheiratet, ein Kind, wohnhaft in Amberg. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Mangiennes, Frankreich, Grab 2-565.

Ackermann, Karl Werner Theodor: Leutnant d.R. in der 1. MGK/30. IR, schwer verwundet am 17.07.1918 bei Warmeriville durch Granatsplitter, +25.07.1918 im Lazarett in Warmeriville infolge seiner Verwundung. Ausgezeichnet mit EK II, MVK2. *11.08.1894 in Bautzen, Philosophiestudent, ledig, wohnhaft in Leipzig. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Warmériville, Frankreich, Grab 2-417.

Adam, Ritter von, Hans: Leutnant d.Lw. in der JaSta 6, +15.11.1917 im Luftkampf über Kortewilde. Ausgezeichnet mit EK II, EK I, MMJO, FBA, HOHZ. *24.05.1886 in Eisenstein, Genossenschaftsgeschäftsführer, verheiratet, zwei Kinder, wohnhaft in München. Ruht auf dem Zivlfriedhof München, Waldfriedhof.



Rethel infolge seiner Verwundung. Ausgezeichnet mit EK II, EK I, MVO4. *19.02.1897 in Buenos Aires, Argentinien, aktiver Offizier, ledig, wohnhaft in München. Keine bekannte Grablage.

Aigner, Otto: Leutnant d.R. in der 12./1. IR, schwer verwundet am 24.08.1914 bei Gélacourt, +16.09.1914 im Lazarett in Saarburg infolge seiner Verwundung. *05.05.1889 in München, Kaufmann, ledig, wohnhaft in Charlottenburg. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Lafrimbolle, Frankreich, Grab 1-886.

Alafberg, Friedrich Georg: Leutnant d.R. in der 11./9. IR, +03.09.1916 bei Flers durch Infanteriegeschoss. Ausgezeichnet mit EK II, MVO4. *03.03.1884 in Kronach, Gymnasiallehrer, verheiratet, wohnhaft in Berlin. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Fricourt, Frankreich, Kameradengrab.



Alber, Eugen Otto: Oberleutnant d.R. und Führer der 1./20. IR, schwer verwundet am 08.06.1916 durch Granatsplitter, +08.06.1916 im Lazarett in der Thiaumont-Ferme, Verdun, infolge seiner Verwundung. Ausgezeichnet mit EK II, EK I, MVO4, HOHZ. *29.04.1882 in Augsburg, Zahnarzt, verheiratet, wohnhaft in Ravensburg. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Hautecourt-lès-Broville, Frankreich, Kameradengrab.

Ausgezeichnet mit EK II, MVK2. *23.04.1889 in Ottweiler, Eisenbahndiäter, ledig, wohnhaft in Birkenfeld. Ruht auf der Kriegsgräberstätte Bischofsgrün.

Grubmiller, Heinrich: Unterzahlmeister in der MagFuhrparkKol 531, +26.04.1919 im Lazarett München infolge Krankheit. Ausgezeichnet mit EK II, MVK2. *06.06.1885 in Todenweis, aktiver Militärbeamter, ledig, wohnhaft in Ansbach. Ruht auf der Kriegsgräberstätte München, Waldfriedhof, Grab 35-40.



Grünebaum, Karl Martin: Feldunterarzt im III./RIR 7, +25.08.1916 bei Maurepas durch Infanteriegeschoss. Ausgezeichnet mit EK II, MVK2. *28.06.1893 in Bamberg, Medizinstudent, ledig, wohnhaft in Bamberg. Ruht auf dem deutschen Soldatenfriedhof Rancourt, Frankreich, Kameradengrab.

Gulde, Alois: Unterzahlmeister im II./24. IR, +10.06.1917 bei Coucy-lès-Eppes durch Artilleriegeschoss. Ausgezeichnet mit EK II, MVK2. *06.06.1886 in Unterelchingen, aktiver Militärbeamter, verheiratet, wohnhaft in Mindelheim. In der Heimat zivil bestattet.

Gutmann, Robert: Unterzahlmeister im Stab/Boghol 8, +05.10.1918 im Lazarett Bolchen infolge Krankheit. Ausgezeichnet mit dem KLK. *28.11.1887 in Dielkirchen, Pfalz, Bankbeamter, ledig, wohnhaft in Berlin. Keine bekannte Grablage.

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS
MIT INTEGRIERTEM DEUTSCH-FRANZÖSISCHEN GLOSSAR

LISTE DES ABRÉVIATIONS
AVEC GLOSSAIRE ALLEMAND/FRANÇAIS

I. Abkürzungen für Einheiten

inklusive der französischen Übersetzungen

Abréviations des unités militaires, traduites en français

II. Abkürzungen für Orden und Auszeichnungen

inklusive der französischen Übersetzungen

Abréviations des ordres et décorations, traduits en français

III. Deutsch-Französisches Glossar

Glossaire allemand/français

I. VERWENDETE ABKÜRZUNGEN FÜR EINHEITEN

I. ABRÉVIATIONS UTILISÉES POUR LES UNITÉS MILITAIRES

A	Artillerie <i>Artillerie</i>
ABeobachterSchule	Artillerie-Beobachter-Schule <i>École d'observateurs d'artillerie</i>
Abt	Abteilung <i>Unité, groupement, détachement</i>
ADepot	Artilleriedepot <i>Dépôt d'artillerie</i>
AFliegerAbt	Artillerie-Flieger-Abteilung <i>Unité d'aviation d'observation d'artillerie</i>
AFliegerSchule	Artillerie-Flieger-Schule <i>École d'aviation d'observateurs d'artillerie</i>
AK	Armeekorps <i>Corps d'Armée</i>
AKom	Artillerie-Kommandeur <i>Commandement d'artillerie</i>
AMunKol	Artillerie-Munitions-Kolonne <i>Colonne d'artillerie</i>
AOK	Armeeoberkommando <i>État-Major d'armée</i>
ArmB	Armierungs-Bataillon <i>Bataillon de fortification, de terrassement</i>
ArmeeFlugpark	Armee-Flugpark <i>Parc aérien d'armée</i>
ArmeeKwKol	Armee-Kraftwagen-Kolonne <i>Colonne de transport automobile d'armée</i>
B	Bataillon <i>Bataillon</i>
Battr	Batterie <i>Batterie</i>
bayr.	Bayerisch/Bayern <i>bavarois</i>
Bewachungsk	Bewachungs-Kompanie <i>Compagnie de gardiens de prisonniers</i>
BoSta	Bomberstaffel <i>Escadrille de bombardement</i>

II. ABKÜRZUNGEN FÜR ORDEN UND AUSZEICHNUNGEN⁵⁹

ABRÉVIATIONS DES ORDRES ET DÉCORATIONS

AUSZEICHNUNGEN DÉCORATIONS

AEH	Allgemeines Ehrenzeichen für Tapferkeit, Hessen <i>Insigne d'honneur général pour bravoure, Hesse</i>
AES	Allgemeines Ehrenzeichen, Sachsen <i>Insigne d'honneur général, Saxe</i>
AO	Albrechts-Orden, Sachsen <i>Ordre d'Albrecht, Saxe</i>
bTM	Bronzene Tapferkeitsmedaille, KuK <i>Médaille de bronze de la bravoure, Empire austro-hongrois</i>
CDM	China-Denk Münze, Deutsches Reich <i>Médaille commémorative de la campagne de Chine, Empire allemand</i>
EBL	Ehrenbecher für Sieger im Luftkampf, Deutsches Reich <i>Coupe d'honneur pour victoire lors de combats aériens, Empire allemand</i>
EHM	Eiserner Halbmond, Türkei <i>Croissant de Fer, Turquie</i>
EHO	Ernestinischer Hausorden, Sachsen-Altenburg, Sachsen-Coburg, Sachsen-Meiningen <i>Ordre de Ernestine de Saxe, Saxe-Altenbourg, Saxe-Cobourg, Saxe-Meiningen</i>

⁵⁹ Fast alle Orden und Auszeichnungen wurden in mehreren Klassen verliehen. Um nicht zu sehr ins Detail zu gehen, wurde bei der Benennung der Auszeichnungen auf die exakte Klassifizierung verzichtet.

[Pratiquement tous les ordres et décorations ont été décernés en plusieurs classes. Afin de ne pas entrer trop dans les détails, la classification exacte a été omise dans la dénomination des décorations.]

VKK	Verdienstkreuz für freiwillige Krankenpflege, Bayern <i>Croix du Mérite pour les soins infirmiers volontaires, Bavière</i>
VWA	Verwundetenabzeichen, Deutsches Reich <i>Insigne des blessés, Empire allemand</i>

III. DEUTSCH-FRANZÖSISCHES GLOSSAR

III. *Glossaire allemand/français*

DIENSTGRADE

GRADE

Adjutant	<i>Officier-adjutant</i>
Armierungssoldat	<i>Soldat affecté à la fortification des tranchées</i>
Arzt	<i>Médecin</i>
Assistentsarzt	<i>Sous-lieutenant-médecin</i>
Baurat	<i>Conseiller en construction</i>
Chemiker	<i>Chimiste</i>
Chevauleger	<i>Cavalier</i>
Divisions-Feldgeistlicher	<i>Aumônier militaire de division</i>
Dragoner	<i>Dragon</i>
Einjähriger Freiwilliger	<i>Volontaire pour un an</i>
Ersatz-Rekrut	<i>Grade de simple soldat</i>
Ersatz-Reservist	<i>Grade de simple soldat</i>
Fahnenjunker	<i>Aspirant officier</i>
Fähnrich	<i>Elève-officier (cadet)</i>
Fahrer	<i>Conducteur, Chauffeur</i>
Feldgeistlicher	<i>Aumônier militaire</i>
Feldhilfsarzt	<i>Assistant-médecin militaire</i>
Feldhilfsveterinär	<i>Assistant-vétérinaire militaire</i>
Feldintendanturassistent-Stellvertreter	<i>Adjoint au commissaire de campagne</i>
Feldmagazininspektorstellvertreter	<i>Adjoint à l'inspecteur des magasins de campagne</i>
Feldpostobersekretär	<i>Secrétaire principal de la poste de campagne</i>

REGISTER GEBURTSORTE REGISTRE DES LIEUX DE NAISSANCE

- Aachen: Linnartz, Ernst.
Aachen: Mahr, Dr. ing., Alois.
Aachen: Sauer, Otto.
Aalen: Führung, Karl.
Abbach: Geigl, Heinrich.
Abenheim: Boxheimer, Dr. jur., J.
Abenheim: Wennesheimer, Dr. jur.
Abensberg: Dümmler, Max.
Abensberg: Geitner, Josef.
Abersfeld: Zimmermann, Linus.
Absberg: Hofmann, Friedrich.
Absberg: Jungleib, Paul.
Achselschwang: Reuther, Stefan.
Adelsdorf: Hümmler, Hans.
Addorf: Niedermayer, Johann.
Addorf: Speidel, Freiherr und Ritter von, Hans.
Adlersberg: Prössl, Johann.
Aeschach: Grathwohl, Wilhelm.
Aeschach: Scheler, Kurt.
Aeschach: Scheler, Rolf.
Agawang: Marschall, Karl.
Agethorst: Lahann, Dr. med., W.
Aha: Poeschel, August.
Aham: Gewolf, Jakob.
Aicha: Geiger, Friedrich.
Aichach: Groeber, Josef.
Aichach: Henle, Walter.
Aidhausen: Hofmann, Berthold.
Ainring: Fey, Rudolf.
Ainring: Poschner, Anton.
Aitrang: Abletshauer, Hans.
Aletshausen: Pfister, Oskar.
Alsenborn, Pfalz: Kraft, Heinrich.
Alsenborn, Pfalz: Lehmann, Karl.
Alsenborn, Pfalz: Lehmann, Dr. ing.
Altach: Helmberger, Franz.
Altdorf: Egloff, Heinrich.
Altdorf: Frank, Ferdinand.
Altdorf: Haaß, Hermann.
Altdorf: Keim, Johann.
Altdorf: Link, Johann.
Altdorf: Methsieder, Albert.
Altdorf: Pültz, Karl.
Altdorf: Seßlen, Fritz.
Altdorf, Pfalz: Mayer, Eugen.
Alteglöfsheim: Fürst, Otto.
Altenburg: Hartig, Rudolf.
Altenburg: Zschoch, Siegfried.
Altenmellrich: Kemper, Wilhelm.
Altenmuh: Siegfried, Christian.
Altenreuth: Kremer, Johann.
Altenschönbach: Müller, Dr. med., Eduard.
Altenstadt: Keller, Georg.
Altenstadt: Kühn, Dr. jur, Justin.
Altershausen: Heinmüller, Konrad.
Altfrauenhofen: Schäfler, Johann.
Altheim, Österreich: Löschengruber,
Altomünster: Gebhard, Johann.
Altomünster: Roeßler, Anton.
Altona: Bolten, Rolf.
Altötting: Faltermayer, Otto.
Altötting: Hammerl, Mathias.
Altötting: Quante, Franz.
Altusried: Albrecht, Hermann.
Altusried: Albrecht, Otto.
Alvesse: Lutterloh, Johannes.
Alzey: Leonhard, Wilhelm.
Alzey: Schuckmann, Friedrich.
Alzey: Schuckmann, Otto.
Amberg: Bauer, Ambros.
Amberg: Bichler, Hans.
Amberg: Büller, Georg.
Amberg: Carl, August.
Amberg: Dall'Armi, Ritter und Edler von, Maximilian.
Amberg: Hausmann, Joseph.
Amberg: Heinrich, Georg.
Amberg: Heldmann, Christian.
Amberg: Heldmann, Franz.
Amberg: Hilpert, Martin.
Amberg: Holnstein, Graf von, T.
Amberg: Krämer, Lorenz.
Amberg: Kroher, Alfred.
Amberg: Lautenbacher, August.

ORTSNAMEN

IM EHEMALIGEN REICHSLAND ELSAß-LOTHRINGEN

NOMS DES VILLES ET VILLAGES

DANS LA PROVINCE D'ALSACE-LORRAINE DE L'EMPIRE ALLEMAND

Sämtlich Ortsnamen, sowohl Geburts- als auch Sterbeorte, sind in der Schreibweise wiedergegeben, welche zu dem damaligen Zeitpunkt der Geburt oder des Todes die korrekten waren. Dies kann dazu führen, dass einige der angegebenen Orte heute nicht mehr einfach auffindbar sind. Daher nachstehend eine Auflistung der damaligen und heutigen Ortsnamen aus der Region Elsaß-Lothringen.

Tous les noms de lieux, qu'il s'agisse des lieux de naissance ou de décès, sont reproduits dans l'orthographe qui était celle de l'époque de la naissance ou du décès. Cela peut entraîner des difficultés à retrouver certaines appellations d'aujourd'hui. C'est pourquoi vous trouverez ci-dessous une liste des noms de lieux de l'époque face à leur nom actuel dans la région d'Alsace-Lorraine.

deutsch	französisch	Landesteil
Altweiler	Altwiller	Elsaß
Angweiler	Belles-Forêts	Lothringen
Baldersheim	Baldersheim	Elsaß
Balschweiler	Balschwiller	Elsaß
Bensdorf	Benestroff	Lothringen
Bermeringen	Bermering	Lothringen
Bischweiler	Bischwiller	Elsaß
Bliesbrücken	Bliesbruck	Lothringen
Bolchen	Boulay-Moselle	Lothringen
Böllingen	Boulanges	Lothringen

UN ECLAIRAGE POUR AIDER LES LECTEURS FRANCOPHONES A COMPRENDRE

La description des soldats est toujours structurée de la façon suivante :

||¹Barth auf Harmating, Freiherr von, ||²Dr. phil. Ernst Ludwig Theodor: ||³Leutnant d.R. in der ||⁴4./BrigErsB 3, ||⁵schwer verwundet am 20.07.1915 bei Ban-de-Sapt, ||⁶+24.07.1915 in Colmar an seinen Wunden. ||⁷Ursprünglich vermisst, wurde er mit Urteil des Amtsgerichts Kaiserslautern vom 15.05.1928 mit Datum vom 10.01.1920 gerichtlich für tot erklärt. ||⁸Ausgezeichnet mit EK II, EK I, MVO4. ||⁹*01.01.1888 in Würzburg, ||¹⁰Fabrikdirektor, ||¹⁰verheiratet, drei Kinder, ||¹²wohnhaft in Nürnberg. ||¹³Ruht ||¹⁴unter dem Todesdatum 24.07.1914 auf dem deutschen Soldatenfriedhof Senones, Frankreich, Kameradengrab. ||¹⁵ Zwei Offiziere fallen aus dieser Familie, nachstehend sein Bruder Karl.

||¹ : Nom en gras et éventuellement les titres de noblesse

||² : Prénoms et éventuellement le titre (Docteur ou professeur)

||³ : Grade

||⁴ : Unité militaire

||⁵ : Date et lieu de la blessure

||⁶ : Date et lieu du décès, cause du décès

||⁷ : si porté disparu, date et lieu de la déclaration judiciaire du décès

Nota : Il est possible que le soldat ait actuellement une tombe connue, car son corps aura été retrouvé par la suite

||⁸ : Décorations militaires obtenues (Voir le nom de chaque décoration au chapitre „*Abréviations des Ordres et Décorations*“)

||⁹ : Date et lieu de naissance

||¹⁰ : Profession dans la vie civile

||¹¹ : Situation matrimoniale et éventuellement, nombre d'enfants

||¹² : Lieu de domiciliation au moment du décès

||¹³ : Lieu d'inhumation actuelle („Keine bekannte Grablage“ signifie que sa tombe actuelle nous est inconnue)

||¹⁴ : Précisions lorsque les inscriptions sur la tombe comportent des erreurs

||¹⁵ : Précisions d'ordre familial, concernant la fraterie ou les parents

||¹Barth auf Harmating, Freiherr von, ||²Docteur en philosophie Ernst Ludwig Theodor: ||³Leutnant d.R. dans la ||⁴4^{ème} compagnie du *Brigade Ersatz Bataillon Nr.3*, ||⁵grièvement blessé le 20.07.1915 près de Ban-de-Sapt, ||⁶décédé le 24.07.1915 à Colmar des suites de ses blessures. ||⁷Initialement porté disparu, il est déclaré judiciairement mort par jugement du tribunal de première instance de Kaiserslautern du 15.05.1928, avec effet au 10.01.1920. ||⁸Décoré de la Croix de Fer de 1^{ère} et 2^{ème} classe, ainsi que de l'Ordre bavarois du mérite. ||⁹Né le 01.01.1888 à Würzburg, ||¹⁰Directeur d'usine, ||¹¹marié, père de 3 enfants, ||¹²domicilié à Nuremberg. ||¹³Repose||¹⁴avec comme date de décès le 24.07.1914 au cimetière militaire de Senones, France, dans la fosse commune. ||¹⁵ Deux officiers sont morts dans cette famille, dont son frère Karl.

Tout ajout ou information supplémentaire à cette structuration type fait l'objet d'une traduction spécifique disponible en note de bas de page

De plus, vous pouvez vous référer au glossaire allemand/français de ce livre pour connaître la signification d'un terme précis.

QUELLEN

Die verwendeten Veröffentlichungen über das bayr. Heer, größtenteils truppenbezogenen Bücher, insbesondere aus den 1920/1930-Jahren, lag bei weit über 300 Büchern, hinzu kamen viele weitere Veröffentlichungen, welche zu Rate gezogen wurden; auf eine einzelne Auflistung der Buchquellen musste aufgrund des Umfangs verzichtet werden.

Archive:

- Bayerisches Hauptstaatsarchiv, Abteilung Kriegsarchiv, München
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Kassel
- Archiv des Internationalen Rotes Kreuz, Genf
- kommunale Standesämter
- kirchliche Archive
- sowie die äußerst umfangreichen Privatarhive der Autoren und unterstützenden Freunden.

Und insbesondere auch die

- Deutschen Verlustlisten

SOURCES

Les publications utilisées sur l'armée bavaroise, principalement des historiques de régiment parus dans les années 1920/1930, dépassent largement les 300 exemplaires ; en raison de leur nombre, nous avons décidé de ne pas joindre cette longue liste dans ce livre.

Archives:

- Archives du Land de Bavière, München
- Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V., Kassel
- Archives du Centre International de la Croix Rouge, Genève
- Archives communales
- Archives paroissiales en Allemagne
- Ainsi que les vastes archives personnelles des auteurs et amis des auteurs.

Et surtout...

- Les listes de pertes de l'armée allemande (*Verlustlisten*)

LITERATURHINWEISE

BIBLIOGRAPHIE

Im DGW-Verlag sind bereits viele Arbeiten über

- Deutsche Soldatenfriedhöfe im Westen
- Regimentsgeschichten/-verlustlisten
- Ausarbeitungen über Denkmale an der Westfront
- Ausarbeitungen über heimatliche Denkmale
- u.a.m. erschienen.

Nutzen Sie unsere zweisprachige Homepage www.WK-1.de für weitere Informationen.

De nombreux ouvrages ont déjà été publiés par DGW-Verlag sur :

- Des cimetières militaires allemands à l'Ouest
- Des historiques/listes de pertes de régiments
- Des études sur des monuments sur le front Ouest
- Des études sur des monuments en Allemagne
- Et bien d'autres sujets encore

Informez vous sur notre site web bilingue : www.WK-1.de.